



Stadt Grafing bei München
z.Hd. dem 1. Bgm. Christian Bauer

Regina Offenwanger
Christian Kerschner-Gehrling

Grafing, den 30.09.2020

Antrag zur Ausgestaltung oder Neuschaffung einer Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden als zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für soziale Hilfsangebote

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bauer,

wer sich den Arm bricht, weiß, dass ein Orthopäde ihm helfen kann. Aber was ist, wenn ein Verwandter nicht mehr allein leben kann und einen Heimplatz braucht? Wohin wende ich mich mit psychischen Problemen (z.B., wenn mein Kind an Magersucht leidet)? Wo kann sich Beratung holen, wer keinen Ausweg aus seinen Schulden mehr sieht?

Die Angebote im sozialen Bereich sind vielfältig: Caritas, Diakonie, Behörden, Vereine und Verbände bieten zahlreiche Leistungen und Angebote für Menschen mit sozialen und psychischen Schwierigkeiten. Aber wer macht eigentlich was? Überschneiden sich die Angebote? Koordinieren sich die verschiedenen Anlaufstellen? Ein regelrechter Dschungel besteht, durch den Hilfesuchende nur schwer hindurch kommen.

Die Grafinger SPD ist überzeugt: Hier kann Abhilfe geschaffen werden und den o.g. Stellen die Arbeit erleichtert werden. Grafing braucht eine Person, die das Hilfs- und Beratungsangebot der Sozialträger kennt, die Vereine, Behörden und Ehrenamtliche vernetzt und die weiß, wer wo wann welche Hilfe leistet und leisten kann. Eine Person, die als Ansprechpartner und Ansprechpartnerin ohne großes Aufheben hilfesuchende Bürger anonym und kompetent an die richtigen Stellen verweisen kann, die Hilfesuchenden passgenau weiterhelfen.

Diese Idee setzt die Stadt Wasserburg in ihrem „Bürgerbahnhof“ mit einer Mitarbeiterin der Stadt als zentraler Ansprechpartnerin erfolgreich um. Die Idee findet die Grafinger SPD so überzeugend, dass sie

folgenden Antrag stellt:



Vorsitzender: Christian Kerschner-Gehrling, Franziska-Zellner-Weg 7, 85567 Grafing, Tel: 08092/862247, Kerschner-Gehrling@gmx.de
Internet: www.spd-grafing.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Ebersberg, BLZ 700 518 05, Kto. Nr. 20 43 47



Die Stadt Grafing schafft oder gestaltet – zunächst befristet für 2 Jahre - eine Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden so aus, dass die o.g. Ziele umgesetzt werden können.

Die Aufgabenschwerpunkte sollen lauten:

- **Unterstützung bei der Suche nach der richtigen Ansprechstelle im vielfältigen Angebot. Dabei erfolgt die Beratung unabhängig und anonym.**
- **Zentrale Anlaufstelle für die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern und Akteuren.**
- **Beratung und Vermittlung von Grafinger Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, die passende Möglichkeit aber noch nicht gefunden haben. Vermittlung von Ehrenamtlichen.**

Der/die Stelleninhaber/in berichtet alle 6 Monate direkt an den Stadtrat.

Der Stelle wird ein eigenes Budget in Höhe von 4.800 € p.a. für die o.g. Zwecke zur eigenen Verfügung bereitgestellt.

Die Stelle soll nach Möglichkeit nicht im Rathaus untergebracht werden, um die gefühlte „Einstiegshürde“ für Hilfesuchende zu verkleinern. Wasserburg hat diesbezüglich sehr gute Erfahrungen gemacht.

Anmerkung: Diese Stelle soll ausdrücklich die drei oben genannten Schwerpunkte umfassen und nur ausnahmsweise (!) andere Aufgaben wahrnehmen.

Gelungene Beispiele in Wasserburg - „Wasserburger Bürgerbahnhof“- oder Germering - „Germeringer Insel“- zeigen, dass es für Bürger und Bürgerinnen aus allen Altersgruppen und in vielen Lebenssituationen (z.B. Jugendliche bei der Ausbildungssuche, Familien mit Kindern mit Handikap, Senioren beim Umzug in ein Pflegeheim, Lebenspartner beim Tod des Partners) sinnvoll und notwendig ist, kurzfristig und kurzzeitig Unterstützung zu bekommen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Offenwanger

Christian Kerschner-Gehrling

